

MP Hans:Meier  
`Am Abwasserkanal 1`  
c/o [98765] `Hinterdupfing`

Mein Geschäftszeichen: Angebot HM-140313-BR-AG

**Amtsgericht Kackdrauf**  
**Abort 1**  
**98765 Unterdupfing-OT Kackdrauf**  
**- HERR AUGUST FLEGEL-**

32. August 2017

**- Ihr Gz/Az: 10203040506070809010 -**

Sehr geehrter Herr AUGUST FLEGEL,

ich bin der autorisierte Repräsentant Ihres Handelsnamens „**HANS MEIER**“, den Sie mit Schriftsatz vom 29. August 2017 beanspruchen. Ihr Handelsangebot an diese Entität fiel mir in die Hände und nach Begutachtung ihres Angebots muss ich Ihnen in Vertretung der Person **HANS MEIER** mitteilen, dass wir den hierin geäußerten Ansprüchen und Angebotsklauseln so nicht zustimmen können. Aus diesem Grund reserviere ich im Vorhinein die Rechte nach UCC Doc. # 1-103 und UCC Doc. #1-308 uneingeschränkt und ohne Präjudiz. Zugleich widerspreche ich Ihren dargestellten Rechtsvermutungen und weise diese zurück, inklusive der zwölf Schlüsselvermutungen der BAR-Association-Guild. Zu Ihrer Differenzierung: ich bin der vertragliche Kreditgeber und Sicherungsnehmer sowie der autorisierte Repräsentant dieser Person **HANS MEIER**, gesichert und öffentlich bekanntgemacht über das UCC-1 Financing Statement, aber ich bin **nicht** diese Person „**HERR HANS MEIER**“, noch deren Schuldner, noch deren Akkomodations-Partei, nicht deren Sicherheit und auch nicht deren Übertragungsentität in den fiktiven Bereich Ihrer Jurisdiktion. Diese Person hat mir jedoch Generalvollmacht erteilt und so antworte ich Ihnen in meiner vertraglichen Eigenschaft als deren Agent, da die Person **HANS MEIER**, für die ich überdies den legalen Titel der Copyright-Namensnutzung halte, sich nicht äußern kann.

Bevor wir näher in die Vertragsverhandlungen eintreten, erenne ich Sie hiermit zum **Treuhänder** Ihres Begünstigten **HANS MEIER** und fordere Sie auf, Ihre Treuhandpflichten zu erfüllen, indem Sie für Aufklärung hinsichtlich der nachfolgenden Verhandlungspunkte und somit ordnungsgemäß für Rechtssicherheit sorgen. Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass ein Bruch der Treuhand nicht statthaft ist und die Nichteinlösung fiduziarischer Pflichten von uns nicht akzeptiert wird.

Sie sind beauftragte Dritte Partei und Erfüllungsgehilfe einer Entität namens „BAYERISCHER RUNDfunk“, die einen ungerechtfertigten Anspruch gegen meinen Prinzipal und Schuldner **HANS MEIER** erhob. Diese besagte Handelsfirma hat bereits meinen AGB's zugestimmt, indem diese Sie als Erfüllungsgehilfen und Dritte Partei berufen hat. Sie wiederum haben die private Firma „JOSEFA STRUDELHIRN“, angebliche Gerichtsvollzieherin des AMTSGERICHTS KACKDRAUF in einer weiteren Dritte-Partei-Aktion beauftragt, diese unrechtmäßigen Ansprüche bei besagtem **HANS MEIER** mittels der Abgabe einer sogenannten „eidesstattlichen Versicherung“ zu erzwingen. Aufgrund der vereinbarten Principal-Agent-Doctrine wurden Sie sicherlich von Ihrem Auftraggeber in Kenntnis gesetzt, dass Sie sich mittlerweile ebenso am rechtlichen Aufenthaltsort meiner AGB's befinden. Diese finden Sie sicherheitshalber im Anhang dieses Schriftsatzes. Ihre präsentierten Angebotsbestimmungen und -klauseln sind deshalb indiskutabel geworden.

**Ich erkläre: ich habe keinen Handelsvertrag mit Ihnen abgeschlossen und ich nehme Ihr Angebot nicht an und bin an weiteren Angeboten nicht interessiert und ich weise Ihr Handelsangebot zurück.**

Sie sind somit aufgefordert, in Ihrer Eigenschaft als Treuhänder für besagten **HANS MEIER** einige Vermutungen und Unklarheiten aus der Welt zu schaffen, indem Sie die nachfolgenden Punkte, numeriert von 1. bis 9. rechtsverbindlich klären. Zuerst jedoch ergeht Aufforderung, in weiteren Angebotsverhandlungen nicht mehr Ihren Handelsnamen **HANS MEIER** zu beanspruchen, sondern mich gleich direkt -als den einzig rechtmäßigen und autorisierten Repräsentanten-, wie hier auf meinem Briefkopf dargestellt, als Mensch zu adressieren. Dies bedeutet nicht, dass ich mit Ihnen in kommerzielle Interaktionen treten möchte, es bedeutet lediglich, dass es Ihrem Schriftsatz nach zu urteilen ein Informationsdefizit gibt, welches ich ausräumen möchte. Ich teile Ihnen hierzu gerne mit, dass ich Ihren Adressaten, diese Person „**HANS MEIER**“, nicht erschaffen habe und somit nicht deren Eigentümer bin; keineswegs werde ich mich verleiten lassen, öffentliches Eigentum wie diese Person als das meine auszugeben. Gleiches gilt für die Eigentumsrechte an Ihrer sogenannten Az/Gz-Nummer. Sie gehört ebenso nicht mir und es ist mir untersagt, diese als „meine Az/Gz-Nummer“ zu beanspruchen. Da ich im Gegensatz zu **HANS MEIER** ein Mensch aus Fleisch und Blut bin, bitte ich darum, diese Nummer aus eventuellen zukünftigen Angebotsschreiben herauszuhalten und ganz darauf zu verzichten, da sie ebensowenig wie **HANS MEIER** rechtmäßige Kapazität hat, mich zu identifizieren.

Hier die zu klärenden Punkte:

1. **Wir beanspruchen Ihre Identifizierung und Autorisierung.** Wie Sie wissen, ist nach **UCC Doc. # 3-501** eine Zahlungsaufforderung rechtmäßig zurückzuweisen, wenn es nicht gelingt, nachvollziehbare Identifikation und nachvollziehbaren Beweis der Autorität vorzuweisen. Ebenso weisen wir Sie nach **UCC Doc. # 3-419** darauf hin, dass die Person, die eine Zahlungsaufforderung überträgt, rechtmäßig selbst für die Schulden verantwortlich wird. Wir erwähnen den 3-419 vorsorglich, falls Sie sich mit dem Gedanken tragen, Ihre Treuhandpflichten zu verletzen und noch mehr Dritte Parteien bzw. weitere Erfüllungsgehilfen Ihrer Jurisdiktion ins Spiel zu bringen.

2. **Benennen Sie die Jurisdiktion, nach welcher Sie uns Ihr Handelsangebot unterbreitet haben.** Ich darf darauf verweisen, dass ich selber nicht Vertragspartei und Subjekt der HJR 192, eines unter Treuhandrecht verwalteten Bankrotts bin und nicht sui juris eine Sicherheit für diesen darstelle und mich insgesamt außerhalb BAR bewege. Ebensovwenig bin ich Co-Treuhänder eines öffentlichen Wohlfahrtstrust und genieße keine diesbezüglichen Immunitäten und Privilegien gleichwie ich keiner Haftung für eine Bankrott-Jurisdiktion unterliege, noch Subjekt oder Partei hierzu bin.

3. **Identifizieren Sie hinsichtlich der Herausgabe Ihres vorgeblichen Schulddokuments Ihr Standing, Ihre Autorität und das Rechtsprinzip, welches der Herausgabe zugrundeliegt und weisen Sie zudem den Vertrag nach, den ich wissentlich, willentlich und freiwillig mit nasser Tinte unterzeichnet habe. Identifizieren Sie sich mit rechtmäßiger Indossierung des Schulddokuments.**

4. **Weisen Sie die rechtmäßige Akkomodations-Vereinbarung nach, die den Vorlegenden sowie den Herausgeber der vorgeblichen Schuld je rechtmäßig ernennt und autorisiert, die Forderung rechtmäßig zu präsentieren.**

5. **Übersenden Sie zu unserer Prüfung des Instruments eine echte Rechnung („True Bill“) des wahren Haftungsgläubigers** anstatt eines unverbindlichen Statements, wie es Ihr Schriftsatz vom 31. April 2017 darstellt.

6. **Legen Sie den Originalvertrag vor, in welchem ich willentlich, wissentlich und freiwillig sowie unter Offenlegung sämtlicher Konsequenzen hierin meine Zustimmung gab, Schuldner zu sein und die Schulden Ihres vorgelegten Instrument als gültig erklärt habe.**

7. **Widerlegen Sie die ERKLÄRUNG DER FAKTEN UCC Doc. # 2012127914** vom 28. November 2012, „dass jegliche und alle CHARTAS inklusive jegliche und alle Abkürzungen, idem sonans oder andere rechtliche, finanzielle oder administrative Formen, jegliche und alle internationalen Äquivalente, einschließlich jeglicher und aller ÄMTER und ÖFFENTLICHER DIENSTSTELLEN, BEAMTEN und ÖFFENTLICHEN BEDIENTETEN, VERWALTUNGSAKTE und VOLLZUGSBEDIENSTETEN, VERTRÄGE, VERFASSUNGEN und SATZUNGEN, MITGLIEDSCHAFTEN, VERORDNUNGEN und jegliche und alle sonstigen Verträge sowie Vereinbarungen, die damit und darunter getroffen worden sind, jetzt nichtig, wertlos oder anderweitig annulliert sind, unwiderlegt.“

8. **Weisen Sie die Ungültigkeit des Motu Proprio des Papstes vom 11. Juli 2013 nach,** indem Sie eine beeidete Erklärung hierzu abgeben.

9. **Offenbaren Sie den PRINZIPAL Ihrer Jurisdiktion**

Erbringen Sie hierbei Ihre Belege und Nachweise Punkt für Punkt, spezifisch und genau, durch ordnungsgemäß vereidigte Erklärung, unter voller Rechenschaftspflicht und Haftbarkeit, unter Strafe für Eidbruch und geltendem Recht oder jeglichem Recht, sofern es identifiziert ist und mit nasser Tinte unterschrieben. Autorisieren Sie sich mit Ihrem Autograph.

**Zusammenfassend erkläre ich:** Sie beanspruchen einen offensichtlichen Kreditor. Dies steht Ihnen nicht zu. Sie sind der Schuldner. Ich bin der Kreditor, denn ich fungiere nicht als Sicherheit für den Bankrott gemäß HJR 192 oder des „Banking Emergency Acts“ oder des „Trading with the Enemy-Acts“, die Sie verwalten. Ich bin hierzu keine Vertragspartei. Ich kann aus diesem Grund niemals Subjekt eines Verfahrens sein, da Sie mir gegenüber kein Standing haben. Auch komme ich nicht als rechtmäßige Partei der Kontroverse in Betracht, da sich unsere Interaktion außerhalb BAR und außerhalb der Notstands- und Bankrottdjurisdiktion befindet, zu welcher ich ebenso keine Partei bin. Ich bin weder eine Sicherheit auf der Basis von sui juris noch bin ich eine Akkomodations-Partei für Ihre Handelsnamen-Person „**HANS MEIER**“. Alle diese Rechtsvermutungen werden bestritten und zurückgewiesen.

Ich bin in der Lage, bestehende Verträge nachzuweisen, die meine Aussagen eindeutig und rechtssicher belegen. Alle diesbezüglichen Urkunden und Verträge wurden im UCC-1 Financing Statement aufgezeichnet und sind hiermit eingebracht, als ob vollständig niedergelegt. Die Handelsnamen-Person **HANS MEIER**, deren Kreditor ich bin, ist mein Schuldner und Ihr Begünstigter. Ebenso befindet sich mein Wohnsitz nicht am Sitz Ihrer Jurisdiktion oder am Sitz Ihrer Schulden. Ich bin nicht öffentlich, weil ich keine Korporation bin. Demzufolge kann ich nicht haftbar sein für öffentliche Schulden. Nur ein Schuldner kann Schulden für gültig erklären. Das haben Sie getan, denn Sie haben für gültig erklärt, dass Schulden vorhanden sind und dann die Firma JOSEFA STRUDELHIRN beauftragt. Ergo ist zu vermuten, dass Sie der wahre Schuldner sind.

**Ich erkläre nochmals: ich habe keinen Handelsvertrag mit Ihnen abgeschlossen und ich nehme Ihr Angebot nicht an und bin an weiteren Angeboten nicht interessiert und ich weise Ihr Handelsangebot zurück.**

Ich biete Ihnen hiermit an und setze Ihnen Frist, Ihre Treuhandpflichten zu erfüllen und alle oben geforderten Nachweise und Belege bis zum [ **15 Tage** ] zu erbringen. Nutzen Sie diese Frist nicht **oder** erbringen Sie nicht die geforderten Beweise und widerlegen meine Tatsachen und Annahmen nicht rechtskräftig und/oder unvollständig oder nicht in dieser Frist, gilt dies als **Ihre rechtsverwertbare, unwiderrufliche und absolute Zustimmung** zu den dargestellten Fakten, Tatsachen und Annahmen mit allen daraus folgenden Konsequenzen für Sie als Unternehmen und für alle Ihre an dem Vorgang beteiligten Angestellten, Arbeitnehmer, Personal und dritte Erfüllungsgehilfen, jeder für sich persönlich und mangels Staatshaftung nach UCC 1-305 in privater Haftung, - auch hinsichtlich des Bruchs der Treuhand. Zugleich wird Ihre Forderung mangels Angebotsannahme meinerseits unbegründet und demzufolge null und nichtig geworden sein. Sie haben damit gleichfalls Zustimmung erteilt, **HANS MEIER** und Ihre sogenannte „Gz/Az-Nummer“ ordnungsgemäß aus Ihrer Registratur zu löschen. Vorsorglich weisen wir sie noch einmal darauf hin, dass sich alle weiteren kommerziellen Interaktionen bereits auf dem Terrain meiner AGB's befinden.

Sofern Sie sich freimütig entscheiden, weiterhin Maßnahmen der Irreführung und des Zwangs zu betreiben, dann werde ich hinsichtlich meiner AGB-konformen Bestimmungen zu Wiedergutmachung und Schadensersatz mit folgenden rechtmäßigen Prozessen antworten:

- A) Auftischen eines Affidavit der Ungültigerklärung und Fristsetzung für einen Gegenaffidavit von 15 Tagen
- B) Versäumnisurteil nach dem 16. Tag mit Gebührenrechnung über Schadensersatz
- C) Sicherung durch Eintragung der Erstrangigkeit eines Pfandrechts im UCC-1 Financing Statement
- D) Einleitung von Maßnahmen der Zwangsvollstreckung zur rechtmäßigen Beitreibung von Schadenersatzansprüchen

Gemäß Deklaration und Implementierung von <sup>MP</sup>**Hans:Meier** inklusive dieser originalen Hinterlegungsstelle und Einlage kann <sup>MP</sup>**Hans:Meier** nicht gezwungen werden, unter jeglichem Vertrag oder jeglicher Vereinbarung mitzuwirken, inklusive kommerzieller Vereinbarungen oder Bankrott, inklusive jeglicher und aller Jurisdiktionen und jeglicher und aller unrechtmäßigen Ansprüche gegen <sup>MP</sup>**Hans:Meier** und den Wert von <sup>MP</sup>**Hans:Meier**, hiervon, hiermit, hieraus und hierzu, denen <sup>MP</sup>**Hans:Meier** nicht wissentlich, willentlich und freiwillig zugestimmt hat; darüberhinaus akzeptiert <sup>MP</sup>**Hans:Meier** nicht und wird nicht die Haftbarkeit oder Rechenschaftspflicht des erzwungenen Vorteils jeglicher und aller nicht enthüllter Verträge und Vereinbarungen, inklusive jeglicher und aller kommerzieller Vereinbarungen oder Bankrott akzeptieren, nunc pro tunc, praeterea praeterea.

Diese ERKLÄRUNG DER ZURÜCKWEISUNG OHNE ENTEHRUNG mit GEGENANGEBOT durch <sup>MP</sup>**Hans:Meier** macht eine Handlung mit bewusster, ordnungsgemäß durchgeführter Unterschrift in nasser Tinte bekannt, nunc pro tunc, praeterea praeterea, dass die spezifischen bewussten Erklärungen hierin wahr, akkurat, korrekt und komplett sind, unter voller Rechenschaftspflicht und Haftbarkeit von <sup>MP</sup>**Hans:Meier**, in corpore, alles ohne in die Irre zu führen verlässlich wahr, akkurat, korrekt und komplett.

**Dieses Schreiben ist nicht für den öffentlichen Gebrauch**

Ohne Präjudiz  
Hochachtungsvoll, suae potestate esse

by <sup>MP</sup>**Hans:Meier** am zweiunddreißigsten Tag des achten Monats im Jahr Zweitausend und Siebzehn  
für **HANS MEIER**

torisierter Autograph...autorisierter Autograph...autorisierter Autograph...autorisierter Autograph...autorisierter Autograph...autorisierter Autograph...autorisierter Autograph...

*Hans Meier* roter Daumen autorisierter Repräsentant, nicht-übertragbarer Autograph, alle Rechte vorbehalten, alle Tiraden des Notstands- und Treuhandrechts vorbehalten

Dieses Instrument kann in Bankrott-Gerichten oder Bankrott-Jurisdiktionen nicht entlastet werden, das Recht auf Definition bleibt ausschließlich dem Herausgeber des Instruments vorbehalten.

Inkenntnissetzung des Prinzipals ist Inkenntnissetzung Agent. Inkenntnissetzung Agent ist Inkenntnissetzung des Prinzipals

**Anhang:** Allgemeine Handels- und Geschäftsbedingungen inklusive Gebührenordnung

**ALLE RECHTE VORBEHALTEN - OHNE EINSCHRÄNKUNG**  
without prejudice UCC Doc #1-308 und UCC Doc # 1-103 und UCC Doc # 2000043135

- nicht Adresse- nicht Person-nicht Name-nichtansässiger Fremder-nicht Wohnsitz-ohne BRD/US-nicht Militär-derzeit Bayern-kein erzwungener Agent - Inhaber des Titels und Begünstigter der Geburtstreuhand-Sicherungsnehmer und Kreditor-autorisierter Repräsentant-privates Standing-nicht haftbar gemäß HJR 192-Kreditor der CROWN - außerhalb BAR-alle Interaktionen im Handelsrecht, außer öffentliche Stellen:.. auf Armeslänge [Black'sLaw 1<sup>st</sup>7<sup>th</sup>]-ohne Präjudiz-alle Rechte vorbehalten-UCC # 1-103 und UCC # 1-308-ohne Rekurs-souverän-kein Subjekt der Jurisdiktion-nicht inländisch-öffentliche Bekanntmachung über UCC-1 Financing Statement- Holder-in-due-Course-